

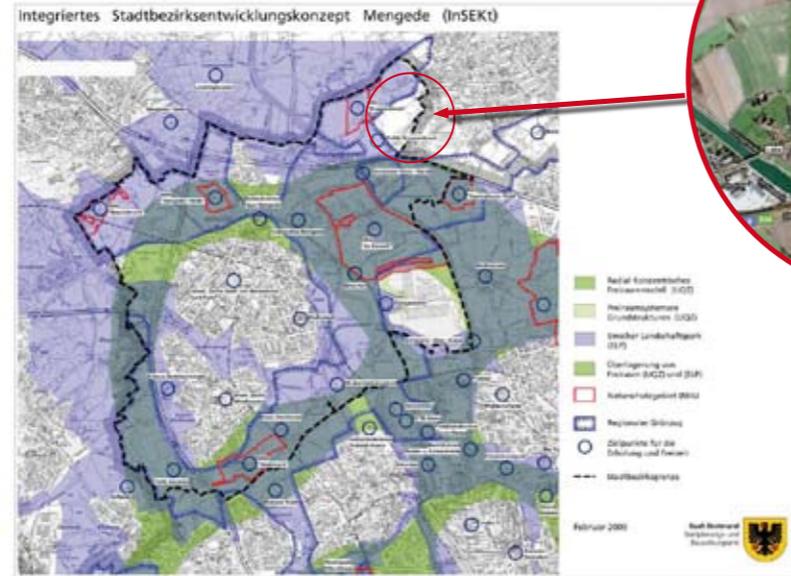
# GROPPENBRUCH ERHALTEN



seit 2003 informativer, aktiver Widerstand durch die Naturschutzverbände, Landwirte, Anwohner, Bündnis 90/DIE GRÜNEN



# GROPPENBRUCH ERHALTEN



# DORTMUND HAT GENÜGENDE GEWERBEFLÄCHEN

Am 8. Juli 2010 haben SPD, CDU und FDP im Rat der Stadt Dortmund beschlossen, die in 2004 eingestellten Planungen zur Ausweisung eines 30 ha großen Gewerbegebietes im Groppenbruch wieder aufzunehmen.

Ein reich strukturierter Freiraum in unmittelbarer Nachbarschaft zu drei Naturschutzgebieten würde damit unwiderruflich zerstört. Neben Ackerflächen für die Landwirtschaft ginge ein wichtiger Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten verloren.



# GROPPENBRUCH ERHALTEN



seit 2003 informativer, aktiver Widerstand durch die Naturschutzverbände, Landwirte, Anwohner, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Groppenbruch ist nur eine von vielen Flächen, die landwirtschaftlich genutzt werden oder wichtige ökologische Funktionen einnehmen und dennoch als Industrie- oder Gewerbegebiete ausgewiesen werden. Zusätzlich gehen Ackerflächen durch den Bau der Hochwasser-Regenrückhaltebecken im Zuge der Emscherumgestaltung unwiderrbringbar verloren. Betroffen sind u. a.:

- Osterschleppweg in Wickede, rund 72 ha
- Buddenacker in Asseln, rund 18 ha
- die ehemaligen Dortmunder Rieselfelder in Datteln, rund 200 ha
- Sorbenweg am Indupark, rund 5 ha

## Groppenbruch heute



## Buddenacker heute



## Osterschleppweg heute



# GROPPENBRUCH ERHALTEN



## VERFÜGBARE GEWERBEFLÄCHEN DORTMUND IM STÄDTE-VERGLEICH

	gewerbliche Bauflächen nach FNP in ha	verfügbare gewerbliche Bauflächen in ha								
		verfügbare gewerbliche Bauflächen	in % gerundet	davon mit Aufbereitungsbedarf	davon mit Erschließungsbedarf	davon Bestandsimmobilien	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	
<b>kreisfreie Städte</b>										
Böchum	1.564	190	5,2	61	38	23	86	24	40	
Bochum	522	65	2,2	16	20	23	31	31	10	
Dortmund	1.690	329**	11,4	160	122	17	143***	62***	123***	
Duisburg	2.986	252	8,7	111	116		162	84	6	
Essen	1.552	95	3,3	25	25	7	35	34	25	
Gelsenkirchen	1.322	138	4,5	60	60		38	75	31	
Hagen	966	62	2,1	6	9		35	17	10	
Hamm	1.098	202	7	6	23	5	139	44	19	
Herne	732	78	2,7	30	24		10	34	34	
Mülheim an der Ruhr	665	58	2,0	11	11		11	17	30	
Oberhausen	825	65	2,2	23	6		38	25		
<b>Summe kreisfreie Städte</b>	<b>13.925</b>	<b>1.484</b>	<b>51,3</b>	<b>508*</b>	<b>357*</b>	<b>71</b>	<b>721**</b>	<b>447</b>	<b>328</b>	
<b>Kreise</b>										
Ennepe-Ruhr-Kreis	1.640	151	5,2				33	94	53	
Kreis Recklinghausen	3.856	429	14,8	116	169	18	105	260	66	
Kreis Unna	2.478	401	13,9	13	13	12	233	41	128	
Kreis Wuppertal	3.069	428	14,8	43	79	22	224	33	172	
<b>Summe Kreise</b>	<b>11.035</b>	<b>1.408</b>	<b>48,7</b>	<b>172</b>	<b>248</b>	<b>84</b>	<b>655*</b>	<b>339*</b>	<b>419</b>	
<b>Summe Kreise und kreisfreie Städte</b>	<b>24.960</b>	<b>2.893</b>	<b>100</b>	<b>680</b>	<b>605</b>	<b>155</b>	<b>1.376</b>	<b>786</b>	<b>747</b>	

Quelle: Wirtschaftsförderung metropole ruhr GmbH (wmr) aus 2009

Dortmund ist der absolute Spitzenreiter im Ruhrgebiet bei der Vorhaltung von Gewerbeflächen.

Die bis Ende 2011 verfügbaren Wirtschaftsflächen von 173 ha reichen für die nächsten 20 Jahre aus. Weitere 129,5 ha Flächen können ab 2012 ff. für Gewerbe- und Industriensiedlungen bereit gestellt werden.

### DIE FORDERUNG:

Verfügbare, zum Teil erschlossene Gewerbegebiete:

- Zeche Hansa, Huckarde, 49.000 m<sup>2</sup>
- Zeche Minister Stein Eving, 32.600 m<sup>2</sup>
- Zeche Gneisenau Derne, 151.800 m<sup>2</sup>
- Hohenbuschei Brackel, 58.800 m<sup>2</sup>
- Dorstfeld-West, 45.100 m<sup>2</sup>
- Servicepark Bärenbruch Marten, 24.400 m<sup>2</sup>

Weitere verfügbare Flächen:

- Westfalenhütte
- Phönix-West
- Phönix-Ost

Mit erheblichen Aufwendungen wurden ehemalige Standorte der Montanindustrie als Gewerbegebiete saniert. Sie sind voll erschlossen, gut an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen - doch sie werden nicht genutzt!

Daher: Bestehende Gewerbegebiete vorrangig vermarkten.

# GROPPENBRUCH ERHALTEN

## EINIGE DER SOFORT VERFÜGBAREN GEWERBEFLÄCHEN DORTMUNDS:

Minister Achenbach, Lünen: unbebaute Flächen, Leerstände direkt neben Groppenbruch



Phoenix-West ist für Microtechnologien vorgesehen - die Nachfrage läuft schleppend

Phoenix-Ost: das Prestigeprojekt Phoenix-See soll durch Vermarktung refinanziert werden



## GROSSE LEERSTÄNDE AUF HOCH SUBVENTIONIERTEN EHEMALIGEN ZECHENBRACHEN

Beispiel 1: Gewerbepark Hansa, Huckarde



Beispiel 2: Gneisenau, Derne



Beispiel 3: Minister Stein, Eving



© Fotos: Schwilgen, Krüger | Grafik: www.schwilgen.de